

Tanzen: Claudia und Michael Sawang erreichen beim Weltranglistenturnier in Spanien trotz ungesäubertem Parkett Rang drei

Nicht ausgerutscht

12. NOVEMBER 2010

GRANOLLERS/SPANIEN. Michael und Claudia Sawang von der Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim ertanzten sich auf dem internationalen IDSF-Weltranglistenturnier im spanischen Granollers den dritten Platz von 15 Paaren. Trotz des relativ kleinen Startfeldes mussten alle Paare durch eine Vorrunde, um sich für das Semifinale der besten zwölf Paare zu qualifizieren.

Dies gelang dem TSA-Trainerpaar jedoch mit Bravour und sie konnten sich mit der maximalen Anzahl von 45 Wertungsrichterkreuzen zusammen mit zwei spanischen Paaren schon früh klar vom Rest des Feldes distanzieren. Nach einer zweistündigen Pause, in der die Vorrunden der anderen Weltranglistenturniere der Hauptgruppen und Senioren stattfanden, ging es dann um 20 Uhr ins Semifinale.

Wie international üblich, wurde dies in einer Gruppe – das heißt alle

zwölf Semifinalisten gleichzeitig – auf der Fläche ausgetanzt. Dies führte bei Sawangs zu unerwarteten Problemen, weil die Tanzfläche übersät war mit verlorenen Strasssteinen und Pailletten, die die Sohlen spiegelglatt werden ließ. „Wir haben uns gefühlt wie auf der Eisbahn“, sagten beide frustriert. Trotzdem gelang der Sprung ins Finale, wo es die Weinheimer unter anderem mit dem Vizeweltmeister 2008 und dem spanischen Meister, Fünfter der Weltrangliste, zu tun hatten.

Der Sieg ging erwartungsgemäß an den spanischen Meister, vor dem Vizeweltmeister aus 2008. „Wir sind sehr zufrieden mit unserem dritten Platz“, sagten Claudia und Michael Sawang. Nächster Vorbereitungsstopp auf dem Weg zur WM am 4. Dezember in Barcelona sind die Austrian Open, vom 18. bis 20. November in Wien.



Nur zwei Paare waren in Granollers besser als Claudia und Michael Sawang.